

**Vortragsreihe zur Sonderausstellung „Auftakt des Terrors – Frühe Konzentrationslager im Nationalsozialismus“**

**Ausstellung in der KZ-Gedenkstätte Oberer Kuhberg: bis 17. Dezember 2023**

**Vortragsreihe im Club Orange: 26. September bis 17. Dezember 2023, 19.00 Uhr**

Di. 26.9.: Dr. Dietmar Sedlacek: Widerstand und Verfolgung von Frauen

Di. 17.10.: Melanie Engler: Historische Perspektiven und Zukunftsvisionen für das Schloss Lichtenburg

Di. 12.12: Dr. Christoph Thonfeld: Täter in den frühen Konzentrationslagern: Das Beispiel Dachau

Liebe Freundinnen und Freunde des Ulmer Doku-Zentrums,

Im Rahmen des Begleitprogramms zur bundesweiten Sonderausstellung „Auftakt des Terrors – Frühe Konzentrationslager im Nationalsozialismus“ starten wir am Dienstag eine Vortragsreihe in Kooperation mit der vh Ulm. Die eingeladenen Gedenkstättenexpert\*innen widmen sich zentralen Fragen der Ausstellung. Sie tun dies am Beispiel der von ihnen vertretenen Erinnerungsorte in Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Bayern und ordnen ihre Befunde in den historischen Zusammenhang ein.

Dietmar Sedlacek beleuchtet den Widerstand und die Verfolgung von Frauen in den ersten Konzentrationslagern am Beispiel des KZ Moringen und stellt anhand von Biografien Verbindungen nach Südwestdeutschland her. Melanie Engler präsentiert historische Perspektiven und Zukunftsvisionen der Erinnerungsarbeit in dem sächsisch-anhaltinischen Renaissanceschloss Lichtenburg, das mitten in der Kleinstadt Prettin lag und von 1933 bis 1945 als Konzentrationslager genutzt wurde. Christoph Thonfeld beschreibt am Beispiel der Zusammensetzung und Entwicklung des Lagerpersonals von Dachau die Radikalisierung der Täter in den frühen KZ.

Alle Referent\*innen sind Mitglied der AG „Gedenkstätten an Orten früherer Konzentrationslager“. Die Vortragsreihe erfolgt in Kooperation mit der vh Ulm.

Herzliche Einladung zu allen Veranstaltungen!

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Nicola Wenge